

Der „Feldbärsch“ im Schwabenland ?

Ein Aussichtspunkt im herbstlichen Hochschwarzwald in den Oktobertagen. Herrliche Weitsicht. Drei Wanderer nähern sich: Papa im vitalen Sturmsschritt voraus, ein etwa 8jähriger Junge unmittelbar in seiner Spur - und zum Schluss müde und abgekämpft die Mama. *„Ai guck emool Sven, wie schää, die Schwarzwaldbärsche doch sind... , - dort der Feldbärsch und ganz da hinten, - ai isch werd verrückt, - die Alpen ! Mama, du musst ooch gucken !“*

ruft der Vater begeistert... Er erntet rundum breite Zustimmung, was anscheinend so nicht immer der Fall ist, so dass er diesen Erfolg sichtlich genießt. Ja mehr noch: Das Erfolgserlebnis beflügelt ihn auch sogleich euphorisch zu jenem folgenschweren Ausspruch mit geradezu historisch-geographischen Folgen, der jedem zuhörenden Altbadener den Blutdruck auf über 200 treibt :

„Gelle ihr Lieben, das Schwabenland is halt schon herrlich schää !“ ...

Glücklicherweise war kein Schwabe in der Nähe, der den öffentlichen Frevel des Sachsen gegen die territoriale altbadische Grundordnung hätte hören können. Die schwäbische Schadenfreude wäre wohl unermesslich gewesen.

Hubert Roth